

Tischvorlage

Az:

Datum 15.02.2010 Drucksache Nr. 2010/042

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmung				
		Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung	Behandelt
Finanz-, Wirtschafts- und Personalausschuss						
Verwaltungsausschuss						
Rat der Stadt Langenhagen						

Betreff: Antrag der CDU-Fraktion: Erste Schritte zur Haushaltskonsolidierung - "Generationenvertrag" auf Basis der Forderungen der Grünen Jugend

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Langenhagen beschließt:

- 1.) Für künftige Haushalte wird mit einer mittleren Gewerbesteuer von 45 Millionen Euro gerechnet.
- 2.) Ab dem Haushaltsjahr 2015 wird keine Neuverschuldung mehr zugelassen. Die Nettoneuverschuldung bis zum Jahr 2015 darf den Verschuldungsgrad von 2006 nicht übersteigen.
- 3.) Der Haushalt wird zukünftig so konzipiert, dass er spätestens ab dem Haushaltsjahr 2020 dauerhaft ausgeglichen ist.
- 4.) Die Kontrollmechanismen des Rates gegenüber der Verwaltung werden erweitert. Hierzu wird festgelegt:
 - 4.1.) Über- und Außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Rates, wenn eine budgetübergreifende Deckung herangezogen werden soll.
 - 4.2) Außer- und überplanmäßige/r Aufwand und Ausgaben bedürfen ab einer Höhe von 10.000€ der Genehmigung durch den Rat der Stadt Langenhagen.
 - 4.3.) Es ist ein Konzept für eine regelmäßige Wirtschaftsprüfung, z.B. durch das Rechnungsprüfungsamt, außerhalb der Jahresabschlussprüfung zu erarbeiten und umzusetzen.
 - 4.4.) Alle Ausschreibungen (Personal, Bauen, Dienstleistung, pp) sind dem Finanzausschuss vor der eigentlichen Umsetzung vorzulegen.
- 5.) Die Verwaltung installiert eine Schuldenuhr, an der abzulesen sein soll, wie Rat und Verwaltung mit ihrem Geld haushalten.

Erläuterung:

Mit Freude hat die CDU-Fraktion die Berichterstattung über das Plädoyer der Grünen Jugend Langenhagen für einen Generationenvertrag im Sinne einer lokalen Schuldenbremse aufgenommen (vgl. NHZ vom 11.2.2010; Langenhagener Echo vom 13.2.2010). Ähnliche Forderungen wurden seitens der CDU bereits zur Einbringung des Haushalts formuliert, blieben jedoch bisher unbeachtet (bis auf die Annäherung durch Rats Herrn Knut Helwig vor dem Wechsel in der SPD Fraktionsspitze). Offenbar scheint hier für eine Idee über die Parteigrenzen hinweg die Zeit gekommen.

Vor diesem Hintergrund fällt es jetzt leicht, die Forderungen der Grünen Jugend in einem entsprechenden Antrag umzusetzen, zumal in diesem Fall ja auch eine Chance besteht, mehr als nur CDU-Stimmen für diesen Antrag zu gewinnen. Da ähnliche Forderungen von der Fraktion der Grünen nicht formuliert wurden, ein Antrag des Ratsmitgliedes Marco Kurz bis dato nicht vorliegt und die Grüne Jugend selbst keine Anträge stellen kann, hat die CDU-Fraktion hiermit diese Aufgabe übernommen. Das "Copyright" der Grünen Jugend soll damit keineswegs in Abrede genommen werden. Die Zeit drängt jedoch für einen entsprechenden Beschluss, so dass die CDU sich in der Pflicht sieht, die Initiative zu ergreifen.

Die genannten Ziele sind leider nur bedingt herausfordernd. Ein ausgeglichener Haushalt lässt sich mit gemeinsamen Anstrengungen sicherlich deutlich früher erreichen als im Jahr 2020, und die Forderung, keine weitere Neuverschuldung erst ab 2015 zuzulassen, lässt in der Zwischenzeit Tür und Tor offen für eine weitere Schuldenpolitik.

Trotzdem haben wir die Forderungen der Grünen Jugend im Sinne eines zustimmungsfähigen Minimalprogramms unverändert übernommen. Darin ist der Versuch zu sehen, überparteilich einen Anfang zu machen und auch in Langenhagen eine Schuldenbremse zu installieren.

Die inhaltliche Erläuterung zu den einzelnen Beschlusspunkten erfolgt ggf. mündlich.

Langenhagen, den 15.02.2010

Gez.
Mirko Heuer
Fraktionsvorsitzender

Abstimmungsergebnis

Gremium				Sitzung am		Top
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enth.	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>